

# BUNTE STEINE

**oder:**

**Der Osterhase musste mal kacken**

**Breaking News – Sensationelle Entdeckung – Forscher stehen vor Rätsel**

Bei einer Inspektion der elektrischen Zäune auf seinem Land widerfuhr dem texanischen Farmer Harold Smith unlängst etwas Unglaubliches:

Er stolperte unweit eines Zaunpfahls über zahlreiche bunte Steine! Zunächst glaubte er, seinen Augen nicht trauen zu können. Doch dann informierte der passionierte Landwirt glücklicherweise geistesgegenwärtig das Office For Investigations (OFI) über seine außergewöhnliche Entdeckung.

Renommierte Wissenschaftler aus Kanada, den USA, Saudi Arabien und Grönland wurden kurzfristig per Hubschrauber eingeflogen, um die Artefakte zu begutachten. Nach ersten Untersuchungen vor Ort bestätigten die Experten die außergewöhnlich seltene Buntheit des Fundes.

„Ort und Zeitpunkt dieser Entdeckung sind einzigartig“, bestätigte, zuverlässigen Quellen zufolge, Dr. Max Moron von der TSU (Texas Stupid University).

Nach gewissenhafter Analyse der ungewöhnlich farbenprächtigen Kiesel mit der Carbon-Dingens-Methode im nahegelegenen Sheriff-Büro konnte das Alter der Steine auf zwischen 200535 und 16. September 190233 vor Jesus präzise festgelegt werden.

„Die außergewöhnliche Farbgebung der eiförmigen Objekte lässt Rückschlüsse auf eine hochentwickelte Zivilisation lange vor den Dinosauriern zu“, äußerte sich der international angesehene Professor für Astropsychologie Will Glauben in der wöchentlich erscheinenden Fachzeitschrift der ASM (Association Of The Simple Minded). Er geht davon aus, dass die Steine bei der Ausübung eines religiösen Kultes verwendet wurden.

Die Tatsache, dass die gefundenen Steine zu einem Haufen geschichtet waren, stellt weltweit zahlreiche führende Archäologen vor ein Rätsel. Möglicherweise muss die uns bisher bekannte Menschheitsgeschichte völlig neu geschrieben werden.

„Die Farbe, mit der die Schmucksteine überzogen sind, zeugt von dem enormen Wissen und den handwerklichen Fähigkeiten einer bislang unbekannt, hochentwickelten prähistorischen Zivilisation“, bestätigte Dr. D. Umpf-Backe vom Machs-Krank-Institut gestern in einem zweieinhalbstündigen Interview mit der UMC (Useless Media Company).

„Rein wissenschaftlich betrachtet sollte man, angesichts der sorgfältigen Platzierung der Texas-Eier zu einem Häufchen, einen außerirdischen Ursprung durchaus in Betracht ziehen“, veröffentlichte die einflussreiche Lokal-Ufologin Unna Tasse, Chefsekretärin beim Kenia-Sand-Shovelling-Project, ihre kontrovers fundierte Erkenntnis ungefiltert auf BlueLube. Dies führte in Wissenschaftskreisen zu heftigen Diskussionen. Unterstützung bekam Frau Tasse vom stellvertretenden Vorsitzenden des Exekutivbeirats der Moskauer Akademie der Para-Wissenschaften, Igor Griumnljatolitchkowovny.

Der rätselhafte Fund wurde gewissenhaft dokumentiert und befindet sich derzeit für weitere Untersuchungen im kalifornischen Alsonsee Medical Center.

**Danke Carolin Kretzinger.**